

TERMINE



Brackwede

**Georg Walterskirchen:** Lumen, 16.00 bis 19.00, Rathauspavillon Brackwede, Germanenstr. 22.

**Stadtteilbibliothek Brackwede:** 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Germanenstr. 17, Tel. 51 52 38.

**Heimatverein Brackwede:** Archiv geöffnet, 17.00 bis 19.00, Cheruskerstr. 1, Tel. 32 93 12 36.

**Repair-Digital:** 11.00 bis 12.30, Stadtteilbibliothek Brackwede, Germanenstr. 17, Tel. 51 52 38.

**Aquawede:** 6.30 bis 8.00, 14.00 bis 18.00, Duisburger Str. 4, Tel. 51 14 60.

**Oetker-Eisbahn:** 9.00 bis 12.00, 14.00 bis 17.00, Duisburger Str. 8, Tel. 51 14 85.

**Markt Brackwede:** 7.00 bis 13.00, Feuerwache, Stadtring.

**Lebendiger Adventskalender Quelle:** 18.00, Edelstein-Quelle, Carl-Severing-Str. 71, Kontakt: Ulla Flentke, Tel. 43 21 01.

Senne-stadt

**Zwölf Künstlerinnen aus dem Atelier von Christine Venjakob:** Die Zwei, rund 50 Bilder, 10.00 bis 17.00, Haus Neuland, Senner Hellweg 493, Tel. (05205) 9 12 60.

**Birgitt Tüllmann: Eintauchen in Farbwelten:** 16.00 bis 19.00, Begegnungs- und Freizeitzentrum Eckardtshaus, Eckardtsheimer Str. 21.

**Stadtteilbibliothek Senne-stadt:** 10.00 bis 20.00, Elbeallee 70, Tel. (0521) 51 55 84.

**Senne-stadt-Bad:** geschlossen, Travestr. 28, Tel. (0521) 51 14 76.

**Gospelchor Senne-stadt: Weihnachtsskonzert:** zum 30-jähr. Bestehen des Chores, 20.00, Ev. Jesus-Christus-Kirche, Fuldaweg 5.

Advents- und Weihnachtsslieder

**Senne-stadt.** Der Seniorenchor der evangelischen Kirchengemeinde tritt am Donnerstag, 7. Dezember, um 16 Uhr im Speisesaal des Evangelischen Altenzentrums Ernst-Barlach-Haus, Rheinallee 45a, auf. Die Leitung hat Gustav-Adolf Lent. Es werden Advents- und Weihnachtsslieder vorgetragen.

Senne-stadtbad ist geschlossen

**Senne-stadt.** Das Senne-stadtbad ist am Samstag, 9. Dezember, geschlossen. Dann wird dort ein Schwimmwettkampf der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft, Ortsgruppe Bielefeld, ausgetragen.

Treffen der Linken im Senne-stadthaus

**Senne-stadt.** Das nächste Treffen der Stadtteilgruppe „Die Links“ Bielefeld Süd ist am Mittwoch, 6. Dezember, um 19 Uhr im Senne-stadthaus, Lindemann-Platz 3, im Clubraum (Raum. 105). Neben Themen aus den Bezirken Brackwede, Senne und Senne-stadt sollen auch allgemeine Fragen besprochen werden. Interessierte sind herzlich eingeladen.



Konzert mit Wellengang: Der Shantychor Bielefeld bietet in der Aula der Realschule weihnachtlich maritime Lieder und erfreut die begeistert mit-singenden und -klatschenden Zuhörer. FOTO: SIBYLLE KEMNA

Heimweh nach weißer Weihnacht

**Bielefelder Shantychor:** Maritimes Adventskonzert entführt in die Ferne. Klangvolle Chormusik reißt mit und lockt zum Klatschen

Von Sibylle Kemna

**Brackwede.** Niemand hat so viel Sehnsucht nach dem verschneiten Winterwald und dem geschmückten Weihnachtsbaum wie ein Seemann, Tausende von Meilen entfernt von der Heimat. Diesen Eindruck vermittelten am Sonntag die Sänger des Shantychors Bielefeld in der Aula der Realschule Brackwede.

Wer bei Shantys an das Beschwören von Fernweh denkt, an reizvolle Erlebnisse in fremden Ländern und abenteuerliche Fahrten auf hoher See, dem zeigten die Seebären die andere Seite der maritimen Lieder: die, die das Heimweh beschwören. Schon seit 20 Jahren gehören diese festlich-stimmungsvollen Lieder und das „Weihnachten von See“ zum Jahresprogramm des Shantychors. Doch jedes Jahr denkt sich der charismatische Chorleiter Laslo Elek etwas Neues aus, um die Herzen der Zuhörer zu berühren. 32 Sänger und ein halbes Dutzend

Instrumentalisten sorgten in der Realschulaula für einen vollen Klang, auch wenn es schon mal mehr waren und sich der Shantychor über Zuwachs und Nachwuchs sehr freuen würde.

Leinen los: „Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie“, empfahl Elek, um gleich beim nächsten Lied die rund 250 Zuhörer wieder zum Klatschen zu animieren. So wechselten besinnliche und schwungvolle Stücke einander ab, immer wieder traten Solisten vor und sorgten für den spannungsreichen Dialog von

Einzelstimme und Chorgesang. Vor dem großen Gemälde vieler Schiffe in einem verschneiten Hafen beschworen seine Männer die „Heilige Nacht am Hafen“, die „Weihnacht auf hoher See“ und „Seemanns Weihnacht“.

Der Chor sang auch berührende Stücke, die etwa die Angst der Matrosen vor dem Verlust der Liebsten durch die lange Abwesenheit ausdrückten: „Vergiss mich nicht...“ Auf Plattdeutsch heißt das Fest „Wiehnacht“, und die Seebären sangen von dieser auf der Waterkant und mit Nord-

die-Radio. Für Stimmung sorgte auch „St. Niklas war ein Seemann“, das wohl bekannteste Seemanns-Weihnachtslied. Daneben gab es bekannte Melodien wie „Stille Nacht“, die Chorleiter Laslo Elek zeitgemäß arrangiert hatte. Aber auch eine plattdeutsche Version von „Jingle Bells“, der dieser eine augenzwinkernde Prägung verpasst hatte.

Chormitglied Roland Krier-Hardung führte das Publikum mit Seemannsgarn und kleinen Geschichten durch das Programm. Außerdem gab es noch eine kleine Lesung, in der die Zuhörer amüsiert den plastisch beschriebenen Ausflug eines Bauernpaares von Künsebeck in die große Stadt Bielefeld miterlebten: Das Theater war den Eheleuten zu teuer, denn da wurde schließlich „pro Gramm“ abgerechnet. Und vor dem Aufzug erlebten die beiden dann ungläubig, wie eine alte Frau einstiegt und scheinbar verjüngt wieder herauskam: „Hol sofort die Omma!“

Weitere Auftritte

- ◆ Die Lieder vom „Weihnachten von See“, ihrem großen Weihnachtskonzert, singen die Mitglieder des Shantychors Bielefeld noch einmal am Samstag 9. Dezember, in der Rudolf-Steiner-Schule.
- ◆ Ein weiteres Konzert gibt der Chor am Sonntag

- 10. Dezember, ebenfalls in der Rudolf-Steiner-Schule.
- ◆ Beginn ist jeweils um 17 Uhr, Ende um ca. 19.30 Uhr. Der Einlass ist bereits ab 16 Uhr.
- ◆ Die Karten kosten zehn Euro.
- ◆ Info: [www.shantychor-bielefeld.de](http://www.shantychor-bielefeld.de) (kem)

Musikschüler spielen Festliches und Hits

**Konzert:** 32 Senner Musikschüler stimmen auf die winterliche Jahreszeit ein. Der gebürtige Moldauer Dimitri Muraru ist nächstes Jahr bei „Jugend musiziert“ dabei

**Senne (kris).** Üblicherweise zeigen die Schüler der Musikschule Senne schon beim Herbstkonzert ihr Können. Diesmal hat sich die Schulleitung um Jürgen Hillbrink und Helmut Quakernack für ein Konzert in der Weihnachtszeit entschieden. 32 Schüler zeigten jetzt im Realschul-Forum auf den unterschiedlichsten Instrumenten, was sie einstudiert haben. Dabei hörte das Publikum nicht nur Weihnachtliches.

„Wir haben für das vorweihnachtliche Konzert ein stimmungsvolles, gemischtes Programm zusammengestellt“, sagt Schulleiter Jürgen Hillbrink. Die Schüler ab 8 Jahren hätten sich für den Auftritt freiwillig gemeldet. Den Anfang machten die Klarinettenchüler Defne Yilmaz, Melanie Maier und Simon Landwehr gemeinsam mit ihrer Lehrerin Beate Funk als Quartett. Sie spielten das englische Weihnachtsstück „Deck the Hall“ zur Einstimmung auf das Fest.

Dimitri Muraru spielte ein Akkordeon-Solo von „Fantasia“ des Komponisten Johann Sebastian Bach in c-Moll. Mu-



Virtuos: Dimitri Muraru lernt seit drei Jahren an der Musikschule und spielt ein Akkordeon-Solo von Johann Sebastian Bach. FOTO: KRIS

raru kam vor drei Jahren mit seiner Familie aus der Republik Moldau nach Deutschland. „Ich spiele schon seit neun Jahren Akkordeon“, sagt der 18-Jährige.

Nächstes Jahr wird er am NRW-Landeswettbewerb von

„Jugend musiziert“ teilnehmen, berichtet er. Neben dem Akkordeon spielt Dimitri Muraru Klavier. Von Ludwig van Beethoven führte er die „Sonate Pathétique“ vor den gut 50 Zuhörern auf.

Das Weihnachtsskonzert

zeigte nicht nur Weihnachtliches. Das E-Gitarrentrio mit Inken Gehring, Friederike Kley und Lehrer Jörg Flier spielte den Radio-Hit „Demons“ der US-amerikanischen Rockband Imagine Dragons. Flier spielte auch mit den E-Gitarren-Schülern Annika Schwalm und Saskia Schwalm ein Lied.

Viele bekannte Weihnachtslieder waren mit dabei, unter anderem das spanische „Feliz Navidad“ und „In der Weihnachtsbäckerei“ von Rolf Zuckowski. Neben Klavier, Akkordeon und Gitarren waren Blockflöten, Cellos und Violinen weitere Instrumente des Konzerts.

„Instrumente wie Schlagzeug, Saxofon und Kontrabass haben wir bei diesem Konzert nicht eingebaut“, sagt Schulleiter Jürgen Hillbrink. „Die spielen dann wieder auf dem Konzert im Sommer.“

Zweimal im Jahr organisiert die Musikschule Senne große Konzerte mit den Schülern. „Daneben haben wir auch immer wieder kleinere Auftritte“, berichtet Hillbrink. Die Musikschule Senne hat derzeit etwa 350 Schülerinnen und Schüler und 17 Lehrer.

Lebendiger Adventskalender

**Quelle im Wandel:** Kleine besinnliche Pause mit Geschichten, Gedichten und Liedern

**Quelle.** Für eine halbe Stunde innehalten und sich in der näheren oder weiteren Nachbarschaft begegnen, unterm Fenster, vor der Haustür, im Garten oder auf der Terrasse, bei Tee oder Glühwein, mit einer adventlichen Geschichte oder einem Gedicht, vielleicht mit einem Lied: Dazu lädt Quelle im Wandel wieder in der Vorweihnachtszeit mit dem „Lebendigen Adventskalender“ ein. Die Treffen sind jeweils um 18 Uhr. Die Türen öffnen sich: heute, Dienstag, 5. Dezember, Edelstein-Quelle, Carl-Severing-Straße 71; Mittwoch, 6. Dezember, Das kleine Lädchen, Carl-Severing-Straße 139; Donnerstag, 7. Dezember, Neuaugustinische Gemeinde Steinhagen/Quelle, Lange

Straße 104, Steinhagen; Freitag, 8. Dezember, Jessica und Thomas Porst, Osnabrücker Straße 83; Samstag, 9. Dezember, Büscher, Ferdinandstraße 14; Sonntag, 10. Dezember, Rehmet, Waldquellenweg 10; Montag, 11. Dezember, Heckmann, Lipizzanerweg 4; Mittwoch, 13. Dezember, Kemper, Tribünenweg 15; Donnerstag, 14. Dezember, Renner, Böckstiegelstraße 19; Freitag, 15. Dezember, Sonntag, Waldquellenweg 59; Samstag, 16. Dezember, Ibenhal, Rappenweg 30; Montag, 18. Dezember, Sudermann, Ludwigstraße 8; Dienstag, 19. Dezember, Edelstein-Quelle, Carl-Severing-Straße 71; Mittwoch, 20. Dezember, Fey, Waldquellenweg 6; Samstag, 23. Dezember, Koch, Am Freibad 18.

**Neuer Partner der NW-Karte!** Löschdepot - Getränkefachmarkt Südring 40 33647 Bielefeld/Brackwede

Dauerhaft erhalten Sie 2% Rückvergütung auf Ihren Einkauf. **Einstandsaktion:** Bei Ihrem ersten Einkauf erhalten Sie ein Sixpack (6 x 0,5l) Carolinen Mineralwasser gratis (zzgl. Pfand). Gültig bis 28.02.2018.



Vogelfutter mit Mehlwürmern: Die Besucher auf dem Hof Ramsbrock interessieren sich auch für die Vogelfutterstationen und -mischungen von Udo Dölling. Der verrät hier Nicole Tiesler, dass er Kokosfett, Rosinen, Haferflocken und getrocknete Mehlwürmer vermischt. „Da sind die ganz wild drauf.“ FOTO: SIBYLLE KEMNA

Engelkerzen und Springkraut-Gelee

**Hof Ramsbrock:** Das Winterwetter lockt viele Besucher auf den Weihnachtsmarkt

**Senne (kem).** Ein kleiner, zauberhafter Weihnachtsmarkt im Schnee – das erleben die Besucher des Ramsbrockhofs am Sonntag in Senne. Zum vierten Male hatte der Förderverein Landschaftspflegehof Ramsbrock das Fest veranstaltet, zu dem etwa 400 Besucher kamen.

„Es ist immer schön hier, aber mit Winterwetter sieht alles noch schöner aus“, meinte Doris Plattberg, die mit ihrer Freundin auf den Hof gekommen war, „traumhaft“. Es ist diese bauerliche Atmosphäre, die Gemütlichkeit, das freundschaftliche Miteinander, das den besonderen Reiz dieses Weihnachtsmarktes ausmacht.

Wegen der andauernden Renovierungsarbeiten konnte das Haupthaus diesmal nicht genutzt werden. Und so waren die Räumlichkeiten und die Anzahl der Stände eingeschränkt.

Doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Umso mehr Aufmerksamkeit widmeten die Besucher den vorhandenen

Ausstellern im ehemaligen Schweinestall und entdeckten so schöne Dinge wie eine „Engelkerze“ aus Bienenwachs. „Beim Abbrennen bleibt der äußere Rand als Flügel stehen und die Flamme bildet den Kopf des Engels“, berichtete Kunsttherapeutin Karin Schweer.

Oder die „tief verwurzelten“ Marmeladen von Ute Twelker. Sie enthalten Wildkräuter und -blüten, die die Kräuterpädagogin vor Ort gesammelt hat. Sogar die Blüte des Springkrautes verwendet sie. „Die werden in Apfelsaft ausgezogen und dann mit Zimt und Orangen zu Gelee gekocht“, erläutert sie.

Auch Live-Musik sorgte am Sonntag für Stimmung: „Catfish Avenue“ erfüllte Wünsche von Zuhörern und bot eigene Kompositionen. Draußen war die Falken-Jugend aktiv: Es wurde reichlich Stockbrot über dem Lagerfeuer gebacken und eifrig geschnitzelt. Schon vormerken: das Frühlingsfest am 24. und 25. März.